



DAS LINKE UFER DER GAUJA. VON "RĀMKALNI" NACH BALTEZERS



Camping



Fahrradtouristen



Gauja

Photo: Baltic Pictures



Route

Sie ist geeignet für Radfahrer, die sich für die Umgebung von Riga, die Natur und historische Orte interessieren, weil sie zwei altertümliche Landstraßen: Rīga–Dorpat, das jetzige Tartu, und Rīga–Pärnu miteinander verbindet.



Empfehlenswerte Zeit

Ende April – September. Besonders schön während der Löwenzahn- oder Faulbaumblüte.



Verlauf der Route

Erholungspark "Rāmkalni"– Alderi – Garkalne – Āņi – Eisenbahnstation "Baltezers"



Streckenlänge

ca. 40 km.



Dauer

Eintägige Wanderung mit Besichtigung von Objekten.



Schwierigkeitsgrad

Leicht.



Wegbelag

Asphaltdecke, Schotterstraßen, Wald- und Feldwege.



Anfangspunkt

24.65910, 57.12462
Erholungspark "Rāmkalni", der sich an der Landstraße Inčukalns–Valka (A3) am linken Ufer der Gauja an der Brücke befindet.



Endpunkt

24.32847, 57.01977
Eisenbahnstation Baltezers.



Logistik und öffentliche Verkehrsmittel

Es ist eine lineare Route, für die man bequem die Bahn benutzen kann. Von der Eisenbahnstation Inčukalns (Linie Rīga–Valga) kommen wir nach einer ca. 4,5 km langen Fahrt nach "Rāmkalni". Die Route endet an der Eisenbahnstation Baltezers (Linie Rīga–Valga).



Ausschilderung

Markiert ist der Abschnitt der Route bis zum Jagdschloss und der evangelischen Kirche von Vangaži.



Entfernung von Riga

Anfangspunkt 40 km, Endpunkt 30 km.



Nützliche Info!

Einzelne Wegabschnitte können sandig sein und bei nassem Wetter schlammig. Eine Landkarte ist empfehlenswert. Es lohnt sich, vor der Fahrt den Info-Punkt von "Rāmkalni" zu besuchen. Beachten Sie die aufgestellten Hinweise. Jeder ist während der Wanderung selbst für seine eigene Sicherheit verantwortlich. Rettungsdienst: 112.



Unsere Empfehlung!

Die Fahrt kann man bis Rīga oder bis Ādaži und weiter bis Carnikava fortsetzen, wo es eine Eisenbahnverbindung nach Riga gibt.

SERVICE

| Erholungspark "Rāmkalni"

Inčukalna nov., Inčukalna pag., "Vītiņkalni", +371 29100280, info@ramkalni.lv, www.ramkalni.lv

G | AdventureRide, Pērle 1, Alderi, +371 29269559, info@adventureride.eu, www.adventureride.eu

G | Baltic Wildlife

+371 28808440, laura@balticwildlife.eu, www.balticwildlife.eu



SEHENSWÜRDIGKEITEN

- 1 | Erholungspark "Rāmkalni"** 24.65910, 57.12462
 Hier gibt es ein reichhaltiges Angebot für aktive Erholung. Auf dem steilem Hang des Urstromtals der Gauja wurde hier die längste Rodelbahn im Baltikum (400 m) gebaut.
- 2 | Das Urstromtal der Gauja**
 Es ist eine der eindrucksvollsten Reliefbildungen im Baltikum, für deren Schutz und Erhaltung der Nationalpark Gauja gegründet wurde. Obwohl das Urstromtal der Gauja seine maximale Tiefe (85 m) bei Sigulda erreicht, sind auch diejenigen Aussichten beeindruckend, die bei "Rāmkalni" zu sehen sind. Zu den wichtigsten Natur- und Landschaftsschätzen sowie den Touristenattraktionen an der Gauja und ihren Nebenflüssen gehören die Sandsteinfreilegungen aus der devonischen Periode. Eine kleinere Sandsteinfreilegung ist auch auf dem linken Ufer der Gauja gegenüber der Rodelbahn "Rāmkalni" zu sehen.
- 3 | Die Teufelshöhle in Inčukalns** 24.63865, 57.12694
 Dort ist eine Sandsteinfreilegung am Hang des linken Ufers der Gauja, wo die 16 m lange und bis zu 4 m hohe Höhle einen engen rissartigen Eingang hat. Aus der Höhle fließt eine **Quelle**. An der Höhle sind zwei mächtige Bäume zu sehen – eine **Eiche** mit einem Umfang von 5 m und eine **Fichte** mit einem Umfang von 3,1 m. Lenk deine Aufmerksamkeit auf → An der Teufelshöhle in Inčukalns sind Altwässer zu sehen. Altwässer sind die alten Flussbetten, durch welche irgendwann die Gewässer der Gauja strömten. Nachdem der Strom "kürzere Wege" ausgespült hat, ist in den alten Flussbetten kein regulärer Wasserdurchfluss mehr zu beobachten. Ein Wasseraustausch in einem Teil der jüngsten Altwässer findet meist während der Frühlingsüberschwemmungen statt, wenn sie sich mit neuen Wasservorräten anreichern. In den Altwässern haben sich wegen deren besonderem Wasserhaushalt

besondere Pflanzen- und Tiergemeinschaften entwickelt, weshalb die Altwässer oft geschützte und für Naturbeobachter interessante Biotope darstellen. Oft nehmen Biber die Altwässer in ihren Besitz; die von ihnen hinterlassenen "Spuren" sind dann an den Ufern zu sehen.

- 4 | Das Jagdschloss von Inčukalns**
- 5 | Das Līgotņi-Dendrarium** 24.5842, 57.1325
 Seine Einrichtung wurde im Jahr 1964 durch die Opernsängerin Anna Ludiņa zusammen mit anderen lettischen Künstlern begonnen, indem sie dort mehr als 80 Baumarten und 130 Buscharten eingepflanzt hat.
- 6 | Die evangelisch-lutherische Kirche von Vangazi**
- 7 | Der bewohnte Ort Āņi**
- 8 | Die evangelisch-lutherische Kirche von Garkalne**
- 9 | Der Pferdestall „AdventureRide“** 24.32847, 57.01977
 Dort werden Ausritte, Reitunterricht, Wanderungen auf Pferden und Kutschfahrten oder Pferdeschlittenfahrten sowie Führungen und Erlebniswanderungen durch die Natur Lettlands angeboten.
- 10 | Die Umgebung der Eisenbahnstation Baltezers** 24.65910, 57.12462
 Das Territorium zwischen der Eisenbahnstation Baltezers und Garkalne ist von einer weiten sandigen Ebene bedeckt, die von einem schönen Kiefernwald bewachsen ist. Die Landschaft wird durch die Seen Sidrabezers, Sekšu und Venču lebendiger gemacht. Das Vorhandensein der Sandschicht und ihr Gefälle in der Meeresrichtung ist der Grund, warum aus dieser Umgebung – nach dem Filtern durch die Sandschicht – das Trinkwasser für die Einwohner der Hauptstadt entnommen wird.